

ZWEI ATELIERTAGE = 60 FILMMETER = 50 000 MARK

Man liest oft von Millionenbeträgen, die für die Herstellung dieses oder jenes Films aufgewendet werden mußten, ohne daß man sich eine rechte Vorstellung davon machen kann, für welche Leistungen eigentlich solche enormen Summen ausgegeben wurden. Schlamperei und Mißwirtschaft können tausend Mark verschlingen, zehntausend Mark, vielleicht sogar hunderttausend Mark — wie kommen aber die Millionen zusammen, die in Deutschland manchmal, in Amerika sehr häufig, in ein einziges Filmwerk investiert werden?

Ein flüchtiger Blick in die mir vorgelegten Original-Rechnungen eines Ateliertages für einen in Berlin gedrehten Film — es handelt sich allerdings um einen Großkampftag im Atelier — gibt die nötige Auskunft:

	Mark
Ateliermiete	225,—
Löhne für Baumannschaft (42 Arbeiter mit zusammen 306½ Stunden u. 98 Ueberstd.) . .	1132,80
Löhne für Drehmannschaft (32 Arbeiter mit zusammen 208½ Stunden und 110 Ueberstd.), Beleuchter	856,90
Materialverbrauch (Kohlenstifte f. Lampen usw.)	166,80
Stromverbrauch (1847 KwSt. à 0,45 Mark)	831,15
Leihgebühr für Lampen und Scheinwerfer	891,—
Autos und Transporte	200,—

Technischer Stab:

2 Operateure und Hilfsoperateur	250,—	
Architekt u. Hilfe	130,—	
Aufnahmeleiter und 2 Hilfen	100,—	
2 Requisiteure	50,—	
10 Friseure	300,—	
5 Garderobiers	100,—	
	930,—	930,—

Schauspieler:

4 prominente Hauptdarsteller	3000,—	
6 kleinere Rollen	500,—	
300 eleg. Komparsen à 20,—	6000,—	
	9500,—	9500,—

Regisseur	700,—	
Positiv- u. Negativfilm 3000 Meter à 1 Mark	3000,—	
	18433,65	

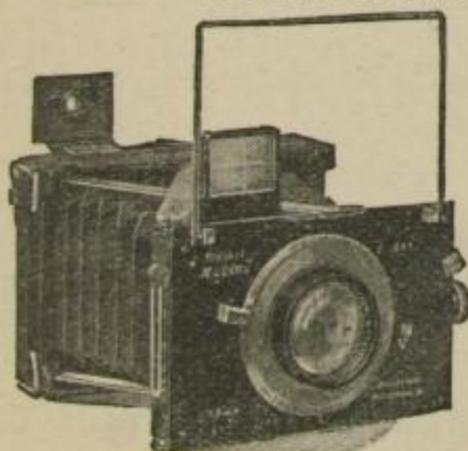
Herstellung des Baues inkl. aller Requisiten und Löhne 8 Tage Bau-Arbeit) 15000,—

Zwei Drehtage in diesem Bau à 18 433,65 = 36 867,30, dazu 15 000 = 51867,30

Das Ergebnis der Aufwendung von 51 867 Reichsmark waren sechzig Meter Film, deren Vorführung im Kino 132 Sekunden, also 2 Minuten und 12 Sekunden dauert, da ein Filmmeter in 2,2 Sekunden abläuft.

Dr. K. M.

Das ist sie — die wundervolle



Plaubel-Makina für Amateure über dem Durchschnitt

Taschen-Präzisions-Kamera besonderer Art und Leistungsfähigkeit mit der großen und extra lichtstarken Optik F:2,9 und dem normalen, altbewährten Bildformat 6,5 x 9 cm, so daß man nicht immer erst vergrößern muß. Für Platten und Filmpacks 6,5 x 9 cm, die es auf der ganzen Welt gibt, da Standard-Größe. Visieren in Augenhöhe (keine Bauch-Perspektive!). Nachtaufnahmen aus der Hand. Für Reise und Wanderung einzigartig. Preis RM 265.— bzw. RM 280.—

Gratis-Broschüre durch:

Wauckosin & Co, Frankfurt a. M. 43